



BUNDESKONFERENZ DES WISSENSCHAFTLICHEN
UND KÜNSTLERISCHEN PERSONALS
DER ÖSTERREICHISCHEN
UNIVERSITÄTEN UND KUNSTHOCHSCHULEN



Verband des wissenschaftlichen
und künstlerischen Personals
der österreichischen Hochschulen

BERUFSANALYSE MITTELBAU

**ISTSTANDS-ERHEBUNG ÜBER DAS BERUFSBILD
DES AKADEMISCHEN MITTELBAUES.**

BETREFFEND:

BERUFLICHE SITUATION/LEISTUNGSPROFIL
ARBEITSBEDINGUNGEN, ENTSCHEIDUNGSSTRUKTUREN
SOZIALE SITUATION
SOZIALE FOLGEN EINES ETWAIGEN WEGGANGES

JUNI 1984

10) In welchen Kollegialorganen sind Sie derzeit tätig ?

- Institutskonferenz
- Studienkommission
- Abteilungskollegium
- Fakultätskollegium
- Fachgruppe
- Budget- und/oder Dienststellenplankommission
- Personalkommission
- Universitätskollegium

Mitglied Ersatz

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zutreffendes ankreuzen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Mehrfachnennung möglich
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Die restlichen Kollegialorgane werden zur Wahrung der Anonymität nicht einzeln angeführt:

weitere ständige Kommissionen (z.B. Senat, Gesamtkollegium, Bundeskonferenz, Disziplinar-kommission, Bibliothekskommission usw.)

Anzahl

nicht ständige Kommissionen (z.B. Berufungskommission, Habilitationskommission usw.)

Anzahl

11) Wenn Sie an Routinebetrieb und Dienstleistungen (siehe Frage 92) beteiligt sind: Werden diese erbracht

- a) an einer Klinik
- b) in einer Versuchs- und Prüfanstalt
- c) an sonstigen Einrichtungen (nicht Institut, z.B. Sternwarte, ...)
- d) an Ihrem Institut

(siehe

<input type="checkbox"/>	Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

12) ZU FORSCHUNG: Wie teilt sich Ihre Forschungsarbeit prozentuell auf folgende Kategorien auf:

- a) Eigenverantwortliche Forschung
- b) Mitverantwortliche Forschung
- c) Mitarbeit bei Forschung des Professors

<input type="text"/>	%	Summe muß 100% ergeben
<input type="text"/>	%	
<input type="text"/>	%	

13) Wie bilden Sie sich fachlich fort?

- Selbständige Lektüre
- im Zusammenhang mit eigener Lehrtätigkeit
- Kontakte mit Fachkollegen
- Studienreisen
- Besuch wissenschaftlicher Veranstaltungen (Seminare, Tagungen usw.)
- Kontakte mit Fachleuten außerhalb d. Univers.
- Sonstige Tätigkeiten außerhalb der Hochschule

häufig manchmal nie

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zutreffendes ankreuzen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

14a) Sonstige berufliche Aktivitäten, die mit Ihrer Hochschultätigkeit in Verbindung stehen ?

- Volksbildungswesen (Volkshochschule, WIFI, BFI)
- Seminare, Kurse
- Vorträge
- Normen- und Fachausschüsse
- Beiräte bei Körperschaften öffentlichen Rechts
- Mitarbeit in wissenschaftlichen Gesellschaften und Vereinigungen
- Gutachten und Beratungstätigkeit (z.B. Konsulent, Gerichtsgutachter usw.)
- Patente
- Veranstaltungen, Ausstellungen
- Tätigkeiten für Fachzeitschriften (z.B. Redakteur, Referent usw.)
- freie Mitarbeit (z.B. Büro, Kanzlei, ORF usw.)

<input type="checkbox"/>	Zutreffendes ankreuzen
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Mehrfachnennungen möglich
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

b) Haben Sie eine reguläre, d.h. öffentlich angemeldete freiberufliche Tätigkeit (z.B. Zivilingenieur, Arzt, Steuerberater, Rechtsanwalt usw.)

ja nein

c) Haben Sie ein Anstellungsverhältnis außerhalb der Hochschule (z.B. Lehrer)

ja nein

15) Mitarbeiter in Personal- bzw. Standesvertretung

- Personalvertretung
- Gewerkschaft
- Ärztekammer
- Assistentenverband
- Dozenten- bzw. Lektorenverband

<input type="checkbox"/>	Zutreffendes ankreuzen (Mehrfachnennung)
<input type="checkbox"/>	

SOZIALE SITUATION

16) Geschlecht

männl. weibl.

17) Alter

Jahre

18a) Familienstand: a) ledig

b) verheiratet

c) Lebensgemeinschaft

d) geschieden

e) verwitwet

<input type="checkbox"/>	Mehrfachankreuzung möglich! (z.B. geschieden und Lebensgemeinschaft)
<input type="checkbox"/>	

18b) Haben Sie Kinder?

ja	nein	wenn ja, wieviele?
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Anzahl

19) Welche berufliche Stellung haben (hatten) Ihre Eltern bzw. Ihr Partner?

- 1) Haushalt
- 2) Freiberuflich
- 3) Selbständiger
- 4) Leitender Angestellter
- 5) Angestellter
- 6) Höherer Beamter
- 7) Beamter
- 8) Landwirt
- 9) Facharbeiter
- 10) Angelernter Arbeiter, Hilfsarbeiter
- 11) Sonstige

Nummer der Antwort eintragen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vater	Mutter
<input type="checkbox"/>	
Partner	

20) Welchen abgeschlossenen Bildungsgrad haben (hatten) Ihre Eltern, Ihr Partner?

- Pflichtschule
- Berufsschule
- Meisterprüfung
- Handels-, Fachschule
- Matura
- pädagogische, Sozialakademie
- Universität, Hochschule

Vater Mutter Partner

	Vater	Mutter	Partner

21) Wie groß ist der Ort, in dem Sie hauptsächlich aufgewachsen sind?

- (1) bis 2.000 EW
- (2) 2.000 bis 5.000 EW
- (3) 5.000 bis 20.000 EW
- (4) 20.000 bis 100.000 EW
- (5) 100.000 bis 1.000.000 EW
- (6) über 1.000.000 EW

Nummer der Antwort eintragen

22) Verfügen Sie über eine eigene Wohnung?

WENN NEIN, WEITER MIT FRAGE 27 !

ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zutreffendes ankreuzen	

23) Wenn Sie über eine eigene Wohnung verfügen, a) handelt es sich dabei um ein(e)

- | | |
|---|---------------------------|
| (1) Haus, Reihnhaus in Eigentum | (5) sonstige Mietwohnung |
| (2) Haus, Reihnhaus gemietet | (6) Wohnung in Untermiete |
| (3) Eigentumswohnung | (7) Dienstwohnung |
| (4) geförderte Mietwohnung (z.B. Genossenschaft, Gemeindewohnung) | (8) Sonstiges |

Nummer der Antwort eintragen

b) Wie groß ist diese Wohnung (ohne Balkon, Loggia)?

- (1) bis 50 m²
- (2) 51 bis 70 m²
- (3) 71 bis 90 m²
- (4) 91 bis 110 m²
- (5) 111 bis 130 m²
- (6) darüber

Nummer der Antwort eintragen

c) Wieviele Personen leben ständig darin?

 Anzahl

24) Wie hoch ist Ihr monatlicher Wohnungsaufwand, also für Miete, Rückzahlungen, Betriebskosten, abzüglich einer eventuellen Wohnbeihilfe (bei berufsbedingter Trennung: Gesamtkosten !!)?

- (1) kein Aufwand
- (2) bis 2.000.-
- (3) bis 3.000.-
- (4) bis 4.000.-
- (5) bis 5.000.-
- (6) bis 6.000.-
- (7) bis 8.000.-
- (8) bis 10.000.-
- (9) über 10.000.-

Nummer der Antwort eintragen

25) Verfügen Sie zu Hause über einen eigenen Raum, in dem Sie ungestört arbeiten können?

ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

26) Beurteilen Sie bitte Ihre Wohnsituation global

- (1) voll und ganz zufriedenstellend
- (2) eher zufriedenstellend
- (3) eher nicht zufriedenstellend
- (4) stark unzureichend

Nummer der Antwort eintragen

27) Wenn Sie einen Partner haben:

a) Ist dieser berufstätig?

- (1) ja, voll
- (2) ja, teilweise
- (3) nein

Nummer der Antwort eintragen

b) Hat Ihr Partner im Interesse der Familie auf eine eigene Berufskarriere zugunsten Ihrer Universitätslaufbahn verzichtet?

- (1) ja, eher freiwillig
- (2) ja, eher unfreiwillig
- (3) ja, vorübergehend
- (4) nein

Nummer der Antwort eintragen

35) Wie beurteilen Sie den Entscheidungs- und Arbeitsstil in Ihrem Institut/ Ihrer Abteilung?

	sehr	mittel	wenig	gar nicht
konzeptiv, planvoll				
entscheidungsfreudig				
klare Arbeitsaufteilung				
Förderung von Kreativität				
kooperativ				

Zutreffendes ankreuzen, allenfalls Mehrfachnennung

B. FORSCHUNG (Arbeitsbedingungen, Entscheidungsstrukturen)

36) Ist im Tätigkeitsbereich Ihres Institutes Forschung prinzipiell möglich?

ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

WENN NEIN, bitte kurze Begründung, dann weiter mit Frage 72:

37) Denken Sie bitte an alle Aufgaben, welche sich Ihrem Institut in Lehre, Forschung und Verwaltung stellen: Wird im Vergleich dazu

- (1) viel zu wenig geforscht (oder gar nicht)
- (2) zu wenig geforscht
- (3) im richtigen Ausmaß geforscht
- (4) die Forschung überbetont
- (5) die Forschung stark überbetont

Nummer der Antwort eintragen

38) Wenn ZUWENIG oder VIEL ZUWENIG geforscht wird, aus welchem Grund?

Überlastung durch Lehre	<input type="checkbox"/>
Überlastung durch Routine und Serviceaufgaben	<input type="checkbox"/>
Überlastung durch Verwaltung	<input type="checkbox"/>
Zu geringes Interesse der Entscheidungsträger	<input type="checkbox"/>
Mangel an Geld und Personal	<input type="checkbox"/>
Sonstiges <input type="text"/>	

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich

39) Wenn die Forschung ÜBERBETONT oder STARK ÜBERBETONT wird,

a) aus welchem Grund?

einseitiges Interesse der Entscheidungsträger	<input type="checkbox"/>
höheres Image der Forschung	<input type="checkbox"/>
geringer Studentenandrang	<input type="checkbox"/>
finanzielle Interessen	<input type="checkbox"/>
Sonstiges <input type="text"/>	

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich

b) Was leidet unter der Überbetonung der Forschung?

Lehre, Studentenbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Umsetzung der Forschungsergebnisse, Entwicklungsaufgaben, Routine, Dienstleist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tätigkeit in Kollegialorganen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

eher ja eher nein

Zutreffendes ankreuzen
Mehrfachnennung möglich

40a) Sind Sie selbst

- (1) nicht in der Forschung tätig
- (2) wenig in der Forschung tätig
- (3) ausgewogen in der Forschung tätig
- (4) überwiegend in der Forschung tätig
- (5) ausschließlich in der Forschung tätig (jedenfalls nicht in der Lehre)

Nummer der Antwort eintragen

Wenn Sie NICHT mit 3 geantwortet haben, also NICHT AUSGEWOGEN in der Forschung tätig sind und ferner UNIV.-ASS. bzw. V.-ASS. sind:

b) Entspricht diese einseitige Verwendung Ihrem eigenen Wunsch ?

eher ja eher nein

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

c) Ist diese einseitige Verwendung durch einen Beschluß der Personalkommission gedeckt? ...

ja nein

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Zutreffendes ankreuzen

(M) 41a) Wer trifft an Ihrem Institut die Entscheidungen im Zusammenhang mit der Forschung (z.B. Festlegung des Forschungsgebietes, Annahme von Forschungsaufträgen an Institut/Abteilung, Kooperation mit Wirtschaft, Behörden usw., Betrauung von Mittelbauangehörigen Teilaufgaben bzw. Kompetenzen,)?

b) Wer sollte diese Entscheidungen Ihrer Meinung nach treffen?

Nur Vorstand / Professor(en)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorstand / Professor(en) nach Absprache mit bestimmtem (bevorzugten) Institutsmitgliedern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorstand / Professor(en) nach Absprache mit Betroffenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorstand / Professor(en) mit allen Mittelbauangehörigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ganzes Institut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Institutskonferenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mittelbauangehörige(r) als Abteilungsleiter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie selbst bzw. andere Mittelbauangehörige (im jeweils eigenen Arbeitsbereich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frage a Frage b

Zutreffendes ankreuzen
Mehrfachnennung möglich

42) Wenn das Forschungsgebiet (die Schwerpunkte) bereits festgelegt sind:

a) Wer entscheidet über die Planung, Organisation und Durchführung der einzelnen Forschungsaufgaben, etwa auch Ihrer Forschungstätigkeit, wer einzelne Entscheidungen in Finanzfragen, Ferner bei der Umsetzung der Forschungsvorhaben

trifft
Zutreffendes ankreuzen
Mehrfachnennung möglich

- b) Wer sollte im Idealfall darüber entscheiden
- Nur Vorstand / Professor(en)
 - Vorstand / Professor(en) nach Absprache mit bestimmten (bevorzugten) Institutsmitgl.
 - Vorstand / Professor(en) nach Absprache mit Betroffenen
 - Vorstand / Professor(en) mit allen Mittelbauangehörigen
 - ganzes Institut
 - Institutskonferenz
 - Mittelbauangehörige(r) als Abteilungsleiter
 - Sie selbst bzw. andere Mittelbauangehörige im jeweils eigenen Arbeitsbereich

Frage a	Frage b
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

43) Können (Könnten) Sie über die Annahme eines eigenen Forschungsauftrages selbst entscheiden?

eher ja	eher nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zutreffendes ankreuzen

44a) In welchem Verhältnis stehen Einzelarbeit und Kooperation bei der Forschungstätigkeit an Ihrem Institut?

- b) Wie sollte dieses Verhältnis im Idealfall sein?
- überwiegend Einzelarbeit
 - Einzelarbeit und Kontakte zu(m) Professor(en)
 - Einzelarbeit und Kontakte mit Kollegen ..
 - Einzelarbeit, Kontakte mit Kollegen und Professor(en)
 - Teamwork, Arbeitsgruppe

Frage a	Frage b
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zutreffendes ankreuzen
Mehrfachnennung möglich

WENN SIE SELBST (NOCH) KEINE FORSCHUNGSARBEIT VERRICHTEN, BITTE WEITER MIT FRAGE 72

DIE NUN FOLGENDEN FRAGEN BEZIEHEN SICH AUSSCHLIESSLICH AUF IHRE EIGENE SITUATION IN DER FORSCHUNG !!

VERANTWORTLICHKEIT, SELBSTÄNDIGKEIT

- 45) Führen Sie Ihre Forschungsarbeit
- | | ausschließl. | überwiegend | teilweise | gar nicht |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) für Ihren Vorstand / Professor durch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) mitverantwortlich mit Vorstand / Professor durch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) gemeinschaftlich und mitverantwortlich mit Kollegen durch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) selbständig und eigenverantwortlich durch | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

46) Wenn Sie AUSSCHLIESSLICH bzw. ÜBERWIEGEND eigenverantwortlich und selbständig forschen, warum?

- keine Kollegen mit ähnlichen Forschungsinteressen
- keine gleichqualifizierten Mitarbeiter ...
- Zusammenarbeit bringt Probleme
- kann von niemandem lernen
- kein Interesse bei jenen, von denen ich lernen könnte
- wegen Profilierungszwang
- andere wollen nicht wegen Profilierungszw. aus finanziellen Gründen

<input type="checkbox"/>

Zutreffendes ankreuzen,
Mehrfachnennung möglich

47a) Bilden Sie im Zuge Ihrer Forschungstätigkeit andere aus?

ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b) Wenn ja, wen?
- a) Diplomanden
 - b) Dissertanten
 - c) andere Studenten

Zutreffendes ankreuzen

c) Wenn nein, warum nicht?

- (noch) nicht ausreichend qualifiziert
- keine Zeit wegen Qualifizierungsdruck
- keine Zeit wegen Termindruck
- will mein Wissen (derzeit) nicht weitergeben
- Vorstand/Professor(en) dagegen
- in meinem Fach schwer möglich
- kein Interesse bei Studenten
- keine Möglichkeiten (Geld, Ausstattung) ..
- Sonstiges

<input type="checkbox"/>

Zutreffendes ankreuzen,
Mehrfachnennung möglich

48) Was geschieht mit Ihren Forschungsergebnissen (End-, Teil-, Zwischenergebnissen)?

- a) selbständig verarbeitet bzw. publiziert ..
- b) mit anderen Kollegen verarbeitet
- c) mit anderen Kollegen und Professor(en) verarbeitet
- d) gemeinsam mit dem Professor verarbeitet ..
- e) an Professor in fachlicher Diskussion weitergegeben
- f) an Professor einfach "abgeliefert"

<input type="checkbox"/>

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich

49) Interne Information und Kommunikation:

a) Erfahren Sie von den Forschungsarbeiten anderer Institutsmitglieder bzw. deren Ergebnissen, und zwar:

- von Mittelbauangehörigen, welche an derselben Forschungsarbeit beteiligt sind
- vom Professor, wenn er daran beteiligt ist ..
- von anderen Forschungsarbeiten von Mittelbauangehörigen
- von anderen Forschungsarbeiten des Professors

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Nummer der Antwort eintragen:

- (1) weitgehend
- (2) teilweise
- (3) gering
- (4) gar nicht

b) Werden zur internen Information folgende Maßnahmen bzw. Veranstaltungen durchgeführt:

- Institutsmitglieder (Prof. oder Mittelbauangehörige) referieren über ihre Tätigkeit ..
- Professor/Abteilungsleiter referiert über die Tätigkeit von Institut/Abteilung/Arbeitsgruppe
- Mittelbaumitglieder berichten über Tätigkeit von Abteilung/Arbeitsgruppe
- Arbeitssitzungen von Institut/Abteilung/Arbeitsgruppe
- Seminarvortrag von Institutsmitgliedern über Forschungsarbeit (eigene, von mehreren)

<input type="checkbox"/>

Nummer der Antwort eintragen:

- (1) häufig und regelmäßig
- (2) manchmal
- (3) eher selten
- (4) nie

- intern
- öffentlich zugänglich

50) Fühlen Sie sich bei der Verwertung Ihrer Forschungsarbeiten übergangen?

- a) bei der inhaltlichen Auswertung, Zusammenfassung, Verallgemeinerung usw.
- b) durch Nichtnennung oder untergeordnete Erwähnung Ihres Beitrages in Veröffentlichungen
- c) Vorgesetzter ungerechtfertigt als Erstautor genannt
- d) durch Nichtnennung als Autor bzw. Mitautor
- e) nicht relevant, da selbständige Verwertung

öfters	manch-	
	mal	nie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zutreffendes ankreuzen

51) Kommt es zur Hintanhaltung von Forschungsergebnissen, wenn sie

- a) dem Vorgesetzten bzw. maßgeblichen Mitarbeitern zuwiderlaufen
- b) den Intentionen des Geldgebers zuwiderlaufen
- c) Kommt es dabei zur Unterdrückung Ihrer wissenschaftlichen Meinung

öfters	manch-	
	mal	nie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zutreffendes ankreuzen

(M) 52) Erfolgt die Auswahl der Forschungsvorhaben, an denen Sie arbeiten bzw. mitarbeiten

- a) nach finanziellen Gesichtspunkten
- b) nach dem erhofften Nutzen für die Gesellschaft
- c) zum Fortschritt der Wissenschaften
- d) nach den Vorstellungen außeruniversitärer Auftrag- bzw. Geldgeber
- e) zwecks Hebung des Ansehens des Institutes
- f) zwecks Hebung des Ansehens Ihres Vorgesetzten
- g) zwecks Hebung Ihres eigenen Ansehens

öfters	manch-	
	mal	nie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zutreffendes ankreuzen

53) Wie stark richtet sich der Arbeitsstil nach folgenden Gesichtspunkten

- a) schnellstmögliches Ergebnis
- b) bestmögliche Ausbildung und Niveauhebung aller Beteiligten
- c) Verstärkung der kooperativen Beziehungen der Beteiligten

stark	mittel	gering
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zutreffendes ankreuzen

BETREUUNG UND FÖRDERUNG DES MITTELBAUES

Wenn es an Ihrem Institut zwei oder mehrere Professoren gibt, so beziehen sich die folgenden Fragen stets auf jenen, welcher mit Ihrer Forschungsarbeit am meisten zu tun hat.

- 54) Will Ihr Vorstand/Professor
- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | eher ja | eher nein |
| a) so viele Mittelbauangehörige wie möglich an die Habilitation heranführen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) an eine entsprechende gleichzuhaltende Eignung (nur beantworten, wenn in Ihrem Fach eine Habil nicht möglich bzw. nicht üblich ist) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- Zutreffendes ankreuzen
- 55) Wenn Sie 54 mit eher nein beantwortet haben: Sind Sie der Meinung, daß eine Förderung der Habilitation bzw. der gleichzuhaltenden Eignung nicht (eher nicht) erfolgt,
- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| | eher ja | eher nein |
| a) weil Vorstand/Professor nicht dazukommt .. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) weil Vorstand/Professor eine Habil (Gleichzuhaltende) für überflüssig hält | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) weil er in einer entsprechenden Förderung nicht seine Aufgabe sieht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) weil sonst das "verfügbare" wissenschaftliche Personal reduziert würde | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) zum Schutz der eigenen Stellung an der Hochschule | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| f) um sich in fachlicher Hinsicht keine "künftige Konkurrenz heranzuziehen" | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| g) aus wirtschaftlichen Gründen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| h) Sonstiges | <input type="text"/> | |
- Zutreffendes ankreuzen
Mehrfachnennung möglich

- 56) Hatten Sie oder haben Sie eine gezielte wissenschaftliche Betreuung und Förderung für Ihre Dissertation
- | | |
|---|--|
| (1) ja, ausreichend | Nurmer der Antwort eintragen
<input type="checkbox"/> |
| (2) ja, nur teilweise ausreichend | |
| (3) zu wenig | |
| (4) sehr wenig oder gar nicht | |
| (5) nicht zutreffend (z.B. für Mediziner, Juristen,) | |

- 57) Wenn Sie Frage 56 NICHT mit (1) bzw. (5) beantwortet haben, warum ist es so?
- | | | |
|--|---|--------------------------|
| | Zutreffendes ankreuzen
Mehrfachnennung möglich | |
| | eher ja | eher nein |
| a) Vorstand/Professor hat (hatte) keine Zeit (z.B. Überlastung in der Lehre, Verwaltung, ...). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Vorstand/Professor nimmt (nahm) sich keine Zeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Vorstand/Professor ist zwar für Dissertation, aber als Eigenleistung (Alleingang) des Assistenten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) Professor ist nicht für Dissertation | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Sonstiges | <input type="text"/> | |
- 58) Wurden Sie oder werden Sie im Bereich Wissenschaft/Forschung zu eng begrenzten Aufgaben bzw. Hilfsdiensten herangezogen?
- | | | |
|------------|---------|--|
| (1) häufig | (4) nie | Nummer der Antwort eintragen
<input type="checkbox"/> |
| (2) öfters | | |
| (3) selten | | |
- 59a) Betrachtet Ihr Vorstand/Professor die wissenschaftliche Forschung als eine wesentliche Dienstpflicht des Mittelbauangehörigen?
- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | eher ja | eher nein |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- 59b) Betrachtet er die wissenschaftliche Forschungsarbeit als einen integralen Bestandteil der Dienstzeit?
- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
|--|--------------------------|--------------------------|
- 59c) Wird von Ihnen erwartet, Ihre wissenschaftliche Tätigkeit
- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| a) auch außerhalb der Dienstzeit zu verrichten | eher ja | eher nein |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) überwiegend außerhalb der Dienstzeit zu verrichten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
- 60) Sind Sie der Meinung, daß Ihr Vorstand/Professor sein Wissen und seine Erfahrung
- | | |
|---|--|
| (1) uneingeschränkt "nach unten" weitergibt | Nummer der Antwort eintragen
<input type="checkbox"/> |
| (2) beschränkt, z.B. "dosiert", weitergibt | |
| (3) wenig bis sehr wenig weitergibt | |
- 61) Wenn Sie 60 NICHT mit (1) beantwortet haben, warum ist es so?
- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| | eher ja | eher nein |
| a) Vorstand/Professor kommt nicht dazu | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Vorstand/Professor sieht es nicht als seine Dienstpflicht an | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) um einen fachlichen Vorsprung zu verteidigen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| d) aus wirtschaftlichen Gründen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e) Sonstiges | <input type="text"/> | |

62) Steht Ihr Vorstand/Professor selbständigen Forschungsvorhaben bzw. -aufträgen von Mittelbauangehörigen positiv gegenüber?

eher ja eher nein
Zutreffendes ankreuzen

63) Können (könnten) Sie bei selbständigen Forschungsvorhaben die folgenden Möglichkeiten des Institutes beanspruchen bzw. einsetzen?

Zutreffendes ankreuzen

- a) Einrichtungen des Institutes (z.B. Labor, Rechenanlage, wissenschaftliche Geräte, Instrumente,)
- b) Dotationen des Institutes
- c) Institutspersonal (z.B. Sekretärin, Labo- ranten, ...)
- d) wissenschaftliche Kontakte, Beziehungen (ins- besondere jene des Vorstandes/Professors)..

eher ja eher nein

64) Ist es mit Schwierigkeiten bzw. Auseinander- setzungen verbunden, wenn Sie bei selbständigen Forschungsarbeiten Einrichtungen, Dotationen, Personal beanspruchen wollen?

eher ja eher nein
Zutreffendes ankreuzen

65) Wird eine selbständige Publikationstätigkeit von Ihnen (allenfalls eine mit anderen Mittel- bauangehörigen gemeinsame) vom Institutsvor- stand

- (1) eher gefördert
- (2) eher behindert
- (3) weder noch

Nummer der Antwort eintragen

66) Stehen Ihnen für solche Publikationen die Mittel und Möglichkeiten des Institutes zur Verfügung (Institutsveröffentlichungen, Geldmittel, Sekretärin, Beziehungen des Institutes (des Professors), ...)

eher ja eher nein
Zutreffendes ankreuzen

67) Ist es an Ihrem Institut üblich, bei der Veröffentlichung von selbst bzw. überwiegend selbst durchgeführten Arbeiten von Mittelbau- angehörigen den Vorstand/Professor als Mitautor anzugeben?

eher ja eher nein
Zutreffendes ankreuzen

68) Wird die praktische Verwertung eigener For- schungs- bzw. Entwicklungsergebnisse vom Vorstand/Professor

Nummer der Antwort eintragen

- (1) eher gefördert
- (2) eher behindert
- (3) weder noch
- (4) nicht relevant (z.B. Ergebnisse praktisch nicht verwertbar)

KONTAKTE UND KOOPERATION NACH AUSSEN

69a) Gibt es in der Forschung Kooperation mit anderen Instituten/Abteilungen an Ihrer Uni?

- (1) ja, ausreichend
- (2) ja, aber zu wenig
- (3) nein, obwohl sinnvoll
- (4) nein, da nicht sinnvoll

Nummer der Antwort eintragen

WENN SIE MIT (2) oder (3) GEANTWORTET HABEN:

b) Folgen daraus:

- geringere wissenschaftliche Ergebnisse
- fachlich/organisatorische Zweigleisigkeiten
- unnötige (unausgelastete) Parallelausstattungen
- Beeinträchtigung der interdisziplinären Forschung

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnen- nung möglich

Sonstiges

70) Werden in Ihrem Arbeitsbereich Kontakte und Kooperation zu Instituten/Fachleuten

- a) an anderen Universitäten im Inland
 - b) an Universitäten im Ausland
- gesucht?

Nummer der Antwort eintragen

- (1) häufig
- (2) manchmal
- (3) selten
- (4) nie

71) Welche der folgenden Möglichkeiten halten Sie für Ihre optimale wissenschaftliche Weiter- entwicklung für notwendig:

- a) Tätigkeit an einem anderen Institut Ihrer Universität
- b) Tätigkeit an einer anderen Universität in Österreich
- c) Tätigkeit an einer ausländischen Universität
- d) Vorübergehende außeruniversitäre Tätigkeit (Inland oder Ausland)

vorüber- gehend ständig

Zutreffendes ankreuzen

C. LEHRE (Arbeitsbedingungen, Entscheidungsstrukturen)

72a) Sind Sie

- (1) ausschließlich in der Lehre tätig
- (2) überwiegend in der Lehre tätig
- (3) ausgewogen in der Lehre tätig
- (4) überwiegend nicht in der Lehre tätig
- (5) gar nicht in der Lehre tätig

Nummer der Antwort
 eintragen

Wenn Sie NICHT mit (3) geantwortet haben, also NICHT AUSGEWOGEN in der Lehre tätig sind und wenn Sie ferner UNIV.-ASS. oder V.-ASS. sind:

- b) Entspricht diese einseitige Verwendung Ihrem eigenen Wunsch?
- c) Ist diese einseitige Verwendung durch einen Beschluß der Personalkommission gedeckt?

ja nein

Zutreffendes ankreuzen

WENN SIE NICHT IN DER LEHRE TÄTIG SIND, bitte weiter mit Frage 92.

MITVERANTWORTLICHE LEHRE

WENN SIE NUR EIGENVERANTWORTLICH LEHREN, bitte weiter mit Frage 77.

73) Wer legt die Inhalte Ihrer mitverantwortlichen Lehrtätigkeit fest?

- a) nur Vorstand/Professor
- b) Vorstand/Professor nach Absprache mit Ihnen
- c) Vorstand Professor gemeinsam mit Ihnen
- d) überwiegend Sie selbst
- e) Sie selbst

Zutreffendes ankreuzen, bei unterschiedlichen Verhältnissen für verschiedene Lehrveranstaltungen: Mehrfachankreuzungen!

74) Sind Sie bei der methodischen Gestaltung der mitverantwortlichen Lehre

- a) vollständig festgelegt (durch Anweisungen des Vorstandes/Professors)
- b) eher festgelegt
- c) eher frei
- d) völlig frei

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachankreuzung, siehe oben!

75) Wie beurteilen Sie den Wert Ihrer mitverantwortlichen Lehrtätigkeit für Ihre berufliche Weiterentwicklung?

- a) fachlich befruchtend
- b) didaktisch befruchtend
- c) Mangel an inhaltlichen Freiräumen
- d) Mangel an didaktischen Freiräumen
- e) Hilfsfunktion, wenig befriedigend
- f) auf die Dauer abstumpfend, frustrierend ...

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich

76) Wieviel Arbeitszeit wendet Ihr Professor für jene Lehrveranstaltungen auf, welche Sie mitverantwortlich durchführen?

Drücken Sie die Arbeitszeit des Professors in Prozenten der von Ihnen aufgewendeten Arbeitszeit aus!

Prozent

EIGENVERANTWORTLICHE LEHRE

WENN SIE KEINE EIGENVERANTWORTLICHE LEHRE ausüben, dann bitte weiter mit Frage 79.

77) Was sind die hauptsächlichen Gründe dafür, daß Sie eigenverantwortliche Lehre ausüben?

- a) Bedeutung für Laufbahn
- b) mit der Lehre verbundene wissenschaftliche Vertiefung
- c) Anreiz der Lehrtätigkeit, didaktische Interessen
- d) finanzielle Aspekte
- e) berufliches, soziales Image
- f) Sonstiges

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich

78) Stand (steht) Ihr Professor Ihrer Absicht, eigenverantwortlich zu lehren,

- (1) positiv
- (2) indifferent
- (3) negativ

Nummer der Antwort eintragen

gegenüber?

ENTSCHEIDUNGSVERLAUFE, MITSPRACHE, KONTROLLE

- 79) Wie werden Mittelbauangehörige mit mitverantwortlichen Lehraufgaben beauftragt?
- a) nur durch Vorstand/Professor
 - b) durch Vorstand/Professor nach Absprache mit bestimmten Institutsmitgliedern (z.B. habilitierten, z.B. bevorzugten) *Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich*
 - c) durch Vorstand/Professor nach Absprache mit Betroffenen *(wenn etwa die Praxis bei verschiedenen Lehrveranst. verschieden)*
 - e) durch Vorstand/Professor nach Absprache mit allen Mittelbauangehörigen
 - f) Institutskonferenz oder ganzes Institut ...
 - g) Sonstige

80) Gibt es eine gezielte Förderung, Anleitung und Ausbildung von Mittelbauangehörigen in der Lehre? eher ja eher nein

- 81) Wie werden Mittelbauangehörige mit eigenverantwortlichen Lehraufgaben beauftragt bzw. wie kommen die Vorschläge an das zuständige Kollegialorgan zustande (von einer Abstimmung in der Studienkommission sei hier abgesehen)?
- a) Vorstand/Professor nach Absprache mit Betroffenen *Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich*
 - b) Vorstand/Professor nach Absprache mit mehreren (allen) Mittelbauangehörigen
 - c) Institutskonferenz oder ganzes Institut ...
 - d) Sonstige

- 82) Wie erfolgt die Betrauung von institutsfremden Personen mit Lehraufgaben bzw. wie kommen die Vorschläge an das zuständige Kollegialorgan zustande (von einer Abstimmung in der Studienkommission abgesehen)?
- a) nur Vorstand *Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich*
 - b) Vorstand nach Absprache mit bestimmten (bevorzugten) Mittelbauangehörigen
 - c) Vorstand/Professor nach Absprache mit allen Mittelbauangehörigen
 - d) Institutskonferenz oder ganzes Institut. ...
 - e) Sonstiges

83) Gibt es eine Überprüfung von Inhalt, Methode und Erfolg der letztgenannten Personengruppe in der Lehre, ferner der "Erreichbarkeit" derselben für die Studenten, gibt es darüber eine Diskussion am Institut? eher ja eher nein

84a) Werden Lehraufgaben an institutsfremde Personen ausschließlich nach fachlichen (wissenschaftl./praktischen/didaktischen) Gesichtspunkten vergeben? eher ja eher nein

- b) Welche Motive spielen (auch) eine Rolle:
- a) persönliche Freundschaft
 - b) um Beziehungen zu Wirtschaftskreisen anzuknüpfen bzw. zu festigen *Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich*
 - c) analog zu Behörden, öffentlichen Stellen ..
 - d) analog zu politischen Kreisen
 - e) aus unmittelbaren wirtschaftlichen Interessen

85a) Werden Vorschläge, Kritiken und Klagen der Studenten zu den Lehrveranstaltungen des Institutes ernst genommen? eher ja eher nein

b) Wird die Meinung der Studenten zu den Lehrveranstaltungen eingeholt?

86) Denken Sie bitte an alle Lehrveranstaltungen an Ihrem Institut: Sind Sie der Meinung, daß die didaktische Eignung der Vortragenden

- 1) sehr stark
- 2) weniger stark
- 3) beschränkt
- 4) zuwenig Berücksichtigung findet

Zutreffendes ankreuzen

Nummer der Antwort eintragen

87) Wird Ihre wissenschaftliche Entwicklung/Profiliierung durch das Ausmaß (den Zeitaufwand) Ihrer Lehrtätigkeit und Studentenbetreuung behindert?

	stark	erheblich	eher gering	gar nicht
bei eigenverantwortlicher Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei mitverantwortlicher Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei individueller Studentenbetreuung ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

88) Werden dadurch auch Ihre beruflichen Erwartungen (Weiterbestellung, Definitivstellung, ...) beeinträchtigt?

Zutreffendes ankreuzen

89) Wird Ihr Einsatz in Lehre und Studentenbetreuung offiziell mit Ihren sonstigen dienstlichen Aufgaben abgestimmt, insbesondere mit jenen in Wissenschaft und Forschung (etwa durch Institutsvorstand, Institutskonferenz, Personalkommission)?

Nummer der Antwort eintragen

90) Werden Engagement und Einsatz in Lehre und Studentenbetreuung positiv berücksichtigt bei der Stellungnahme des Institutsvorstandes hinsichtlich Karriere oder Weiterbestellung?

- (1) ja
- (2) eher ja
- (3) eher nein
- (4) nein

91) Würde eine optimale fachliche und didaktische Betreuung der Studenten einen höheren Einsatz Ihrerseits in der Lehre erfordern?

D. WISSENSCHAFTLICHE ROUTINE, DIENSTLEISTUNGEN

Unter wissenschaftlicher Routine seien hier Tätigkeitsbereiche verstanden, welche (wie z.B. ärztlicher Dienst, Lebensmittelkontrolle, Wasseruntersuchungen, Baugutachten usw.) überwiegend auf die praktische Umsetzung und Anwendung von Wissenschaft und Forschung, teilweise sogar auf routinemäßige Service- und Dienstleistungen hinauslaufen. Ferner Hilfsdienste im Zusammenhang mit den wissenschaftlichen Aufgaben des Institutes.

Ferner geht es im folgenden nur um jene Routinetätigkeiten, welche in dienstlichem Auftrag verrichtet werden, nicht jedoch um solche, welche in "Eigenregie" geleistet werden.

92) Sind Sie dienstlich (1) ausschließlich
(2) überwiegend
(3) erheblich
(4) eher gering
(5) gar nicht in der Routine tätig?

Nummer der Antwort eintragen

Wenn Sie mit 5 geantwortet haben (KEINE Routine), dann bitte weiter mit Frage 103.

93) Wenn Sie mit 1, 2 oder 3 geantwortet haben, ferner UNIV.-Ass. bzw. V.-ASS sind:

eher ja eher nein

a) Entspricht diese einseitige Verwendung dem eigenen Wunsch?

b) Ist diese einseitige Verwendung durch einen Beschluß der Personalkommission gedeckt?

(M) 94) Auf welchen Bereich (auf welche Bereiche) bezieht (beziehen) sich Ihre Routinetätigkeit(en)?

- a) Krankenhausdienst, Patientenbetreuung
- b) Arbeiten bzw. Analysen im Labor und/oder Werkstatt (z.B. Lebensmittel, Wasser, Chemische Befunde, medizinisches Labor, Werkstoffprüfungen,)
- c) Eher routinemäßige Planungs- und Projektierungsarbeiten (z.B. in Bauplanung, Architektur, Raumordnung, Verkehrsplanung, ...)
- d) Untersuchungen und Arbeiten außer Haus (z.B. Boden, Pflanzen, Tierwelt, Wasser, Denkmalpflege, Vermessung, Geographie, ...)
- e) Gutachten, Expertisen (z.B. Rechtsgutachten, betriebswirtschaftliche bzw. technische Gutachten, Marketingstrategien, ...)
- f) Beratungen, Anfragen, Fachauskünfte
- g) EDV-Routine
- h) Ausstellungen, Präsentationen
- i) Sonstiges

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich

95) Charakterisieren Sie bitte das Verhältnis Ihrer Routinetätigkeit zu Ihrer Tätigkeit in Wissenschaft/Forschung bzw. in der Lehre:

- a) Ist die Routine gut auf die Erfordernisse von Wissenschaft/Forschung abgestimmt?
- b) Gehen von der Routine wichtige Impulse bzw. Anregungen für Ihre wissenschaftliche Tätigkeit bzw. Forschung aus?
- c) Gehen von Ihrer wissenschaftlichen bzw. Forschungstätigkeit Impulse zur Verbesserung bzw. Weiterentwicklung der Routine aus?
- d) Ist die Routine gut auf Ihre Lehrtätigkeit abgestimmt?
- e) Gehen von der Routine wichtige Impulse für Ihre Lehrtätigkeit aus?
- f) Handelt es sich um Tätigkeiten mit sehr hohem Routineanteil (z.B. Serienuntersuchungen, mit stets ähnlichem Arbeitsablauf)?
- g) Hat Ihre Routinetätigkeit den Charakter von Service- bzw. Dienstleistungen (z.B. ambulante Patientenbetreuung)?

Nummer der Antwort eintragen:

- (1) ja
- (2) eher ja
- (3) eher nein
- (4) nein
- (5) nicht relevant

96) Charakterisieren Sie bitte das Ausmaß Ihrer Routinetätigkeit, dessen Auswirkungen auf Forschung und Lehre sowie die Arbeitsbelastung:

a) Ist (wäre) es Ihnen möglich, die von der Routine ausgehenden Impulse für Ihre wissenschaftliche Tätigkeit bzw. Lehrtätigkeit im Rahmen Ihrer dienstlichen Obliegenheiten weiterzuverfolgen?

Nummer der Antwort eintragen:

b) Können (könnten) Sie zur Weiterverfolgung dieser Impulse weitere Routinearbeit zurückstellen?

- (1) ja
- (2) eher ja
- (3) eher nein
- (4) nein
- (5) nicht relevant

c) Ist Ihre Routinetätigkeit mit einer starken physischen bzw. psychischen Belastung verbunden (z.B. Nachtdienste, durchgehender Turnusdienst, ...)

97a) Wird durch das Ausmaß Ihrer Routinetätigkeit Ihre wissenschaftliche Arbeit bzw. Lehrtätigkeit

- (1) erschwert
- (2) eingeschränkt
- (3) (fast) verunmöglicht
- (4) nicht beeinträchtigt
- (5) nicht relevant

Nummer der Antwort eintragen

b) Werden dadurch Ihre beruflich-sozialen Erwartungen (Weiterbestellung, Definitivstellung) beeinträchtigt?

- (1) stark
- (2) erheblich
- (3) eher gering
- (4) gar nicht

Nummer der Antwort eintragen

98) Wenn Sie ERHEBLICH, OBERWIEGEND oder AUS-SCHLIESSLICH Routine verrichten:

(M)

Gibt es für Sie positive Motive dafür:

a) wichtig für Forschung (z.B. Datenmaterial)

b) Routine als wesentlicher Teil der fachlichen Ausbildung (z.B. Facharzt)

c) bessere Berufschancen bei Abgang von der Uni

d) Definitivstellung damit begründet (begründbar)

e) eigene finanzielle Motive

f) Beziehungen zu Auftraggebern

g) Sonstiges

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich

99) Wird Ihr Einsatz in der Routine (insbes. deren Zeitaufwand) offiziell mit Ihren sonstigen dienstlichen Aufgaben, besonders jenen in Wissenschaft, Forschung und Lehre abgestimmt (etwa durch Vorstand, Institutskonferenz, Personalkommission)?

100) Wird Ihr Einsatz in der Routine berücksichtigt sowie deren Zeitaufwand in Rechnung gestellt bei der Stellungnahme Ihres Institutsvorstandes hinsichtlich Karriere oder Weiterbestellung?

Nummer der Antwort eintragen:

101) Glauben Sie, daß ein Teil Ihrer Routinearbeit außeruniversitären Einrichtungen überlassen werden könnte bzw. sollte (z.B. Landeskrankenhaus, Bundesversuchs- und Forschungsanstalt, HTL-Labors, Labors kommunaler Behörden, Zivilingenieurbüros, private medizin. Labors, gewerbliche bzw. industrielle Forschungsstätten, Marketing- bzw. Meinungsforschungsinstitute,)?

- (1) ja
- (2) eher ja
- (3) eher nein
- (4) nein

102) Glauben Sie, daß dies zur Schaffung bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen außerhalb der Universität beitragen würde?

E. UNIVERSITÄRE SELBSTVERWALTUNG,

KOLLEGIALE WILLENSBILDUNG (Arbeitsbedingungen, Entscheidungsstrukt.)

103) Hat die universitäre Selbstverwaltung und kollegiale Willensbildung nach UOG der positiven Entwicklung der Universitäten genützt? (z.B. durch Institutskonferenz, Personalkomm.)

Nummer der Antwort eintragen:

104) Hat sie den Interessen und der Stellung des Mittelbaues genützt?

- (1) ja
- (2) eher ja
- (3) eher nein
- (4) nein

105) Haben Sie schon in Kollegialorganen nach UOG (z.B. Institutskonferenz, Fakultätskollegium, Personalkommission, usw.) mitgewirkt?

ja nein

Zutreffendes ankreuzen

106) WENN NEIN, warum nicht?

- (1) nicht ausreichend informiert
- (2) nicht daran interessiert
- (3) wegen Überlastung
- (4) nicht gewählt worden
- (5) Befürchtung negativer Konsequenzen
- (6) Sonstiges

Nummer der Antwort eintragen

JETZT WEITER MIT FRAGE 111

107) Fühl(t)en Sie sich bei Ihrer Mitarbeit in Selbstverwaltung/Willensbildung

- a) fachlich überfordert
- b) juridisch überfordert

	}	(1) oft
		(2) manchmal
		(3) nie

Nummer der Antwort eintragen

108) Fühlen Sie sich durch das Ausmaß Ihrer Mitwirkung bei Selbstverwaltung/Willensbildung in Ihrer wissenschaftlichen Weiterentwicklung behindert?

	}	(1) ja
		(2) eher ja
		(3) eher nein
		(4) nein

Nummer der Antwort eintragen

109) Werden Ihre sonstigen dienstlichen Aufgaben ohne Rücksicht auf Ihre Mitarbeit bei Selbstverwaltung/Willensbildung festgelegt bzw. von Ihnen erwartet?

	}	(1) ja
		(2) eher ja
		(3) eher nein
		(4) nein

Nummer der Antwort eintragen

110) Glauben Sie, daß eine Mitwirkung in Kollegialorganen berücksichtigt wird bei der Stellungnahme des Institutsvorstandes hinsichtlich Karriere und Weiterbestellung?

- (1) positiv
- (2) eher positiv
- (3) ohne Einfluß
- (4) eher negativ
- (5) negativ

	}	(1) positiv
		(2) eher positiv
		(3) ohne Einfluß
		(4) eher negativ
		(5) negativ

Nummer der Antwort eintragen

111) Wurde bzw. wird auf Sie Druck ausgeübt, eine Mitarbeit in Kollegialorganen nicht aufzunehmen bzw. eine solche einzuschränken oder aufzugeben?

	}	(1) ja
		(2) eher ja
		(3) eher nein
		(4) nein
		(5) nie

Nummer der Antwort eintragen

112) Sind Sie der Meinung, daß die bestehenden dienstrechtlichen Anhängigkeiten eine konsequente Arbeit von Mittelbauangehörigen in Kollegialorganen erschweren und die Bereitschaft, sich zu exponieren, behindern?

	}	(1) ja
		(2) eher ja
		(3) eher nein
		(4) nein

Nummer der Antwort eintragen

F. ALLGEMEINE VERWALTUNG (Arbeitsbedingungen, Entscheidungsstrukturen)

Hier ist NICHT jene Verwaltungstätigkeit gemeint, welche im Zuge der universitären Selbstverwaltung und kollegialen Willensbildung anfällt.

113) In welchen der unten angeführten Bereichen führen Sie Verwaltungstätigkeiten durch?

- (1) Verwaltung des Instituts- bzw. Abteilungsbudgets
- (2) Instituts- bzw. Abteilungsbibliothek

Zutreffendes ankreuzen
Mehrfachnennung möglich

	}	(1) Verwaltung des Instituts- bzw. Abteilungsbudgets
		(2) Instituts- bzw. Abteilungsbibliothek

FORTSETZUNG!

(3) Verwaltung im Zusammenhang mit Lehr- und Prüfungstätigkeit (nicht jedoch Korrekturen!)

- (4) Archiv, Dokumentation, Sammlungen
- (5) Instrumente, Geräte, Labor, Werkstätte..
- (6) Klinik, Patienten, Medikamente
- (7) EDV (ausgenommen Archiv, Dokumentation)..
- (8) Sonstige Verwaltung im Zusammenhang mit Forschung
- (9) Sonstiges

WENN SIE HINGEGEN NICHTS MIT VERWALTUNG ZU TUN HABEN (Keine Ankreuzungen), WEITER MIT FRAGE 122.

114) Geben Sie bitte jene Verwaltungstätigkeiten an, durch welche Sie sich am stärksten beansprucht (behindert) fühlen: Einfach die entsprechenden Nummern von Frage 114 angeben, und zwar höchstens drei!

Nummern von Frage 114 eintragen

--	--	--

115) Könnten bestimmte der genannten Verwaltungsaufgaben auch von weniger qualifizierten Mitarbeitern durchgeführt werden (z.B. Sekretärin, Laboranten, Studienassistenten, ...)? Geben Sie bitte wieder die entsprechenden Nummern an (höchstens drei).

Nummern von Frage 114 eintragen

--	--	--

116) Wenn Frage 115 bei Ihnen zutrifft, erfolgt eine Entlastung deshalb nicht, weil

- a) zuwenig Personal vorhanden ist
- b) Sie das vorhandene Personal nicht

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich

	a) zuwenig Personal vorhanden ist
	b) Sie das vorhandene Personal nicht

117) Fühlen Sie sich im Zuge Ihrer Verwaltungstätigkeit des öfteren fachlich überfordert (z.B. Mangel an kaufmännischen, betriebswirtschaftlichen, buchhalterischen, verwaltungstechnischen Kenntnissen bzw. Erfahrungen)?

Nummer der Antwort eintragen

	}	(1) ständig
		(2) öfter
		(3) selten
		(4) nie

118) Wie hoch schätzen Sie den Ausbildungseffekt Ihrer Verwaltungstätigkeit für eine

- a) weitere Laufbahn an der Universität
- b) außeruniversitäre Laufbahn ein

hoch mittel niedrig

--	--	--

Zutreffendes ankreuzen

FORTSETZUNG

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich

119) Fühlen Sie sich durch das Ausmaß Ihrer Verwaltungstätigkeit in Ihrer wissenschaftlichen Weiterentwicklung behindert?

120) Wird Ihre Verwaltungstätigkeit offiziell mit Ihren sonstigen dienstlichen Aufgaben abgestimmt, besonders mit jenen in Wissenschaft, Forschung und Lehre (etwa durch Institutsvorstand, Institutskonferenz, Personalkommission)?

121) Wird Ihre Tätigkeit in der Verwaltung positiv berücksichtigt bei der Stellungnahme des Institutsvorstandes hinsichtlich Karriere oder Weiterbestellung?

Nummer der Antwort eintragen:

- (1) ja
- (2) eher ja
- (3) eher nein
- (4) nein

(5) nicht relevant (z.B. da wenig Verwaltungstätigkeit)

125a) Wie groß schätzen Sie den Grad der Spezialisierung Ihrer Tätigkeit an der Universität ein?

- (1) stark
- (2) eher stark
- (3) eher schwach
- (4) schwach

b) Wieviel kann Ihnen diese Spezialisierung außerhalb der Universität nützen?

- (1) viel
- (2) eher viel
- (3) eher wenig
- (4) wenig

Nummer der Antwort bitte eintragen

126) Beurteilen Sie global: Ist (wäre) Ihr Ausscheiden

- (1) freiwillig
- (2) eher freiwillig
- (3) eher unfreiwillig
- (4) unfreiwillig

SOZIALE FOLGEN DES WEGGANGES VON DER UNIVERSITÄT

122) Werden Sie die Universität verlassen (müssen)?

- (1) nein
- (2) unwahrscheinlich
- (3) völlig offen
- (4) wahrscheinlich
- (5) sicher

123) Glauben Sie, daß Sie

- (1) sehr leicht
- (2) eher leicht
- (3) eher schwierig
- (4) sehr schwierig
- (5) gar nicht

Nummer der Antwort eintragen

eine gleichwertige Arbeit außerhalb der Universität finden können bzw. könnten?

124) Können bzw. könnten Sie voraussichtlich auch außerhalb der Universität

- (1) im engeren Fachbereich
- (2) im weiteren Fachbereich

arbeiten oder müßten Sie voraussichtlich in einem

- (3) anderen, verwandten Fachbereich
- (4) fremden Fachbereich

arbeiten?

127) GRÜNDE FÜR EIN MÖGLICHES AUSSCHIEDEN:

Fachliche Anforderungen zu hoch

Notwendiger zeitlicher und Kräfteaufwand zu hoch

Zu geringe fachliche Förderung bzw. Betreuung

Kein Dienstposten der angestrebten Art frei

Vorgesetzter ist gegen Weiterbestellung bzw. Definitivstellung

Klima am Institut, der Abteilung, der Fakultät

Willkür, Machtmißbrauch

Höherer finanzieller Anreiz einer außeruniversitären Tätigkeit

Höherer fachlicher oder sonstiger Anreiz einer außeruniversitären Tätigkeit

Tätigkeit an der Universität war nur für vorübergehend geplant

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich

Wenn Sie sich mit dem Weggang von der Universität schon ziemlich konkret befaßt, allenfalls sogar einen neuen Arbeitsplatz im Auge haben, dann beantworten Sie bitte die folgenden Fragen, ANSONSTEN WEITER BEI FRAGE 134.

128) Wie würden Sie voraussichtlich außerhalb der Universität verdienen?

- (1) wesentlich besser
- (2) besser
- (3) gleich viel
- (4) weniger
- (5) viel weniger

Nummer der Antwort eintragen

129) Glauben Sie, daß Ihr sozialer Status durch einen Berufswechsel

- (1) steigt
- (2) eher gleichbleibt
- (3) sinkt

Nummer der Antwort eintragen

130a) Müssen Sie mit einer Veränderung Ihres Dienstortes rechnen?

ja nein

Zutreffendes ankreuzen

b) Wenn "ja", verlassen Sie voraussichtlich

- (1) Ihren Wohnort
- (2) die Region, das Bundesland
- (3) Österreich

Nummer der Antwort eintragen

c) Sind (wären) Sie dabei mit einem oder mehreren der folgenden Probleme konfrontiert:

Wohnungsbeschaffung und Umzug

Trennung von Partner bzw. Familie

(1) vorübergehend

(2) ständig, z.B. Wochenpendler

Probleme mit Arbeitsplatz des Partners

Schulwechsel der Kinder

Verlust von Angehörigen, Verwandten, Bekannten usw. als Aufsichtspersonen für Ihre Kinder..

Verlust von Freunden und Bekanntenkreis

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich

131) Halten Sie Spannungen bzw. Probleme mit Ihrem Partner als Folges des Berufswechsels

- (1) für unwahrscheinlich
- (2) für wenig wahrscheinlich
- (3) für wahrscheinlich
- (4) für sehr wahrscheinlich
- (5) Frage nicht zutreffend

Nummer der Antwort eintragen

132) Wenn Ihr Ausscheiden aus der Universität zu-mindest wahrscheinlich ist:

a) Wann wird das voraussichtlich sein?

in , Jahren

b) Seit wann wissen Sie das?

seit , Jahren

133a) Wäre es für Sie in beruflicher Hinsicht günstiger gewesen, schon früher auszuscheiden?

eher ja eher nein

Zutreffendes ankreuzen

b) WENN JA, warum sind Sie nicht schon früher weggegangen?

Noch keine neue Stellung gefunden

Noch keine gleich- bzw. höherwertige Stellung gefunden

Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennung möglich

Aus persönlichen bzw. familiären Rücksichtnahmen

Wegen Abfertigung

Wegen Zusage, bleiben zu können

Sonstiges

134) Betrachten Sie abschließend Ihre Zeit an der Universität in beruflicher und sozialer Hinsicht insgesamt

- (1) als Gewinn
- (2) überwiegend als Gewinn
- (3) überwiegend nicht als Gewinn
- (4) als verlorene Jahre

Nummer der Antwort eintragen

Danke !!